

**Fach-Workshop: Wärmenetze und Bioenergie-Effizienzdörfer im
Vogelsbergkreis – Potenziale, Hemmnisse, Perspektiven -**

Geplant 2 Sitzungen

1. Sitzung -

Termin: 15. Oktober 2015
Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr
Ort: Dorfgemeinschaftshaus Stordorf, Meicheser Straße 22

Inhalte und Ziel der Veranstaltung

- Informationsaustausch bezüglich der Potenziale und Perspektiven zum Aufbau von Wärmenetzen auf Basis erneuerbarer Energien sowie zur Wärmeenergieeinsparung (Gebäudebereich) im Vogelsbergkreis
- Diskussion über Einsatzpotenziale (Wo bestehen diese vorrangig? Wie groß sind die möglichen Effekte?)
- Aufzeigen von Perspektiven für einen regionalen Brennstoffmarkt auf Basis von Holz (Pellets / Hackschnitzel)
- Aufzeigen von Hemmnissen und Problemen, die die Ausnutzung der Potenziale be- bzw. verhindern und Diskussion über Wege / Maßnahmen zur Überwindung dieser Hemmnisse
- Entwicklung von Projektansätze und potenziellen Pilotprojekten
- Festlegen der weiteren Vorgehensweise

Zielgruppen / Teilnehmer

angestrebte Gesamtzahl ca. 15 – 20 Personen

- Kommunen
 - Gemeindevorstände / Magistrate
 - Fraktionen und Mandatsträger
 - Verwaltung
- Kreisverwaltung
 - Amt für ländlichen Raum
 - Amt für Schulen und Liegenschaften

- externe Fachleute
 - Regionalmanagement LEADER-Region
 - Energiegenossenschaft(en) / kommunale Initiativen
 - Betreiber von Biogasanlagen
 - Forstwirtschaftsbetriebe / Betreiber von Hackschnitzel- bzw. Pelletieranlagen
 - Stadtwerke / regionale Energieversorger
- Sonstige Interessierte (nach Anmeldung)

geplanter Ablauf der 1. Sitzung

was	wer	Dauer ca.
1. Begrüßung	Herr Kock (Kreis) Moderation (ifls)	5'
2. Impuls 1: Wärmeenergieverbrauch im Vogelsbergkreis – Status quo / Effizienz- und Einsparpotenziale / Möglicher Beitrag von Wärmenetzen	IU	15'
3. Arbeitsphase 1: Ideensammlung	Teilnehmer Moderation (ifls)	20'
4. Impuls 2: Kurzvorstellung des Beispiels „Wärmenetz Lingelbach“	Dirk Oppermann (BE Lingelbach)	20'
Pause		15'
5. Ideenkonzeption in Kleingruppen	Teilnehmer Moderation (ifls)	35'
6. Weitere Schritte und Abschluss	Herr Kock (Kreis) Moderation (ifls)	10'